

Verein PalCH – PALESTINE'S CHILDREN

Jahresbericht 2013

Vorstand

Im Verlaufe des Jahres 2013 traf sich der Vorstand zu zwei Sitzungen und einer ganztägigen Retraite. Dabei wurde über laufende Projekte diskutiert und zu Vereinsgeschäften Beschlüsse gefasst. Ende Jahr stellte sich erneut die Frage, ob der sehr arbeitsaufwändige Benefizanlass in dieser Form weitergeführt werden soll; 2013 hat kein Benefizanlass stattgefunden.

Projekte

Der PC Club Baalbeck im Libanon und Juzoor (arab. Wurzeln) in der Westbank wurden auch im vergangenen Jahr mit je CHF 5'000.00 unterstützt.

Für **Juzoor** wurden die CHF 5'000.00 für die Weiterbildung von Hebammen aufgewendet. Die Aufgaben der Hebammen sind in der Westbank und in Gaza immer noch sehr wichtig, da viele Frauen keinen Zugang zu den Spitälern haben und zu Hause gebären. Ein Vorstandsmitglied, welches die Organisation im Februar besuchte, konnte den von PalCH unterstützten Weiterbildungskurs besuchen und sich von der Wichtigkeit dieses Projektes und der Arbeit dort überzeugen.

Das Projekt **Computerkurse für Frauen in Nahalin** (Westbank) vom Verein "Zelt der Völker" wurde wiederum mit CHF 8'000.00 unterstützt.

Das Frauenbildungsprojekt läuft sehr gut. Es geht nicht nur um Bildung, sondern auch darum, Frauen aus dem Dorf zu motivieren, an sich zu glauben und eine positive Rolle in ihrer Gesellschaft einzunehmen. Neben Englisch- und Computerkursen werden Kurse in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheit und Kunst angeboten, sowie Workshops zu verschiedenen Themen. Umwelt z.B. ist ein Thema geworden: Plastiktüten werden recycelt und zu Taschen verarbeitet. Auch ein Glas-Recycling-Workshop wird angeboten.

Das Kindergarten-Projekt im Libanon hat an Bedeutung weiter zugenommen, seit neu auch palästinensische Flüchtlingskinder aus Syrien in den Kindergärten aufgenommen werden. All diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine zusätzliche Herausforderung für die Partner vor Ort. Leider ist es dem Vorstand im 2013 nicht gelungen, einen zusätzlichen Sponsor zu finden, sodass die Unterstützung dieses so wichtigen Projektes nicht hat erweitert werden können. Die bisherigen 125 Patenschaften wurden finanziert von PalCH-Paten (34), mit Geldern aus der Kampagne Olivenöl aus Palästina (50) und durch diverse grosszügige PalCH-Spenden (41).

2013 konnte PalCH 126 Kinder und Jugendliche im Libanon (47) und in der Westbank/Gaza (79) mit einer Patenschaft unterstützen. 87 Paten trugen mit ihren Beiträgen zur Linderung der finanziellen Notlage bei. Wiederum schlossen ca. 20 Jugendliche ihre Ausbildung ab; einige wurden aus anderen Gründen aus dem Programm genommen. Sämtliche abgeschlossenen Patenschaften konnten durch neue ersetzt werden, was sehr erfreulich ist.

Mitte Jahr ist aus Palästina ein Maxibrief bei der Koordinatorin für Patenschaften eingetroffen. Er enthielt Fotos und ca. 100 in Arabisch verfasste Briefe von SchülerInnen und StudentInnen. Diese zu übersetzen und den Paten zuzuordnen war eine langwierige Arbeit, die nur dank der Mithilfe von vielen engagierten Leuten bewältigt werden konnte. All denen möchte der Vorstand an dieser Stelle ein herzliches "Danke schön" aussprechen!

Für die meisten Paten war es die erste Nachricht von ihren unterstützten Kindern. Die Reaktionen waren durchwegs positiv. Der Kontakt mit den Kindern aus dem Libanon ist nach wie vor rege, v.a. erreichen uns jeweils viele Briefe und selbstgebastelte Karten zu den Festtagen wie Weihnachten/Neujahr, Mutter-/Vatertag und Ostern. Die Wichtigkeit der fünf **Family Guidance Centers** (FGC), zwei im Norden Libanons, eines in Beirut und zwei im Süden des Landes, hat sich durch die zusätzliche Betreuung der vielen traumatisierten palästinensischen Flüchtlingen aus Syrien (PRS) noch erhöht. Als Institutionen in der soziopsychologischen Betreuung der Palästinenser sind diese Anlaufstellen in den Camps nicht mehr weg zu denken.

Auch in diesem Jahr ermöglichte PalCH acht Kindern aus Flüchtlingslagern mit körperlichen, seelischen und/oder geistigen Beeinträchtigungen den Besuch einer Sonderschule. Wenn es auch nicht einfach ist, die finanziellen Mittel dafür aufzubringen, arbeitet PalCH daran, auch dieses Projekt in Zukunft weiter zu unterstützen.

Im Frühling und Herbst fanden zwei Module des **Weiterbildungsseminars** (Schwerpunkt: Umgang mit traumatisierten Kinder) **für SozialarbeiterInnen und ErzieherInnen** aus den palästinensischen Flüchtlingslagern im Libanon statt und waren ein grosser Erfolg. PalCH konnte sie mit CHF 3'000.00 unterstützen. Das Weiterbildungsseminar fand unter der Mitwirkung des Präsidenten von PalCH (Dr. Edward Badeen) statt, welcher beide Male auf sein Honorar verzichtet hat.

Partnerorganisationen

Die Partnerorganisation im Libanon (NISVT) ist weiterhin sehr gefordert mit der grossen Anzahl palästinensischer Flüchtlinge aus Syrien.

Diese ersetzte ihren Schwerpunkt der Unterstützung unter anderem auf die schulische und ausserschulische Betreuung der Kinder der PRS, welche über 40% aller Flüchtlinge ausmachen. Die Einrichtung spezieller Schulklassen erwies sich als positiv, wie auch, dass wie oben erwähnt, neu Vorschulkinder, in den Kindergärten von NISVT aufgenommen werden. PalCH konnte in diesem Jahr CHF 7'000.00 an BAS zugunsten der PRS überweisen. Weitere Spenden sind nach wie vor sehr willkommen.

Auch die Partnerorganisation in Palästina, (PWWSD) betreute einige Familien aus Syrien, welche nach Gaza geflüchtet sind. Mit einer Spende von CHF 1'000.00 konnten auch diese finanziell unterstützt werden.

Mitglieder

2013 zählte der Verein 138 Mitglieder. Die Mitgliedschaften setzten sich zusammen aus 99 Einzelmitgliedschaften und 39 Familienmitgliedschaften.

Anlässe

Im Dezember ist es gelungen, Kamilya Jubran, eine palästinensische Sängerin und Oud Spielerin, für ein Benefizkonzert zu gewinnen. Es war ein grosser Erfolg! Trotz der kurzfristigen Planung haben 90 Personen das Konzert im Volkshaus in Zürich besucht, und es konnte ein Reingewinn von fast CHF 2'200.00 zugunsten aus Syrien kommender, palästinensischer Flüchtlinge im Libanon überwiesen werden.

Sponsoring

Es ist selbstverständlich, dass auch weiterhin versucht wird, neue Sponsoren zu finden und damit das Weiterbestehen des Vereins auch finanziell zu sichern.

Webseite

Die Verantwortlichen trafen sich zu vier Arbeitssitzungen. Die neue Webseite wurde kurz vor der Mitgliederversammlung 2013 aufgeschaltet und an derselben vorgestellt. Sie zeichnet sich durch eine bessere Übersichtlichkeit aus und erlaubt so eine einfachere Bearbeitung der Texte. Als Grundlage wurde ein Template von Joomla genommen und den Vereinsbedürfnissen angepasst. Von Vereinsmitgliedern im Libanon selbst aufgenommene Fotos lockern die Seite auf. Damit erhält sie ihren unverwechselbaren Charakter.

Dank

Um all diesen Verpflichtungen nachzukommen, war der Vorstand wiederum auf die materielle aber auch moralische Unterstützung der Mitglieder, Paten und Gönner angewiesen. Nur dank ihnen war es wiederum möglich, all die bestehenden Projekte aufrecht zu erhalten, zusätzliche Nothilfe zu leisten und somit den betroffenen Menschen in Palästina und im Libanon die Hoffnung zu erhalten, Hoffnung auf eine bessere Zukunft, inshallah!

Unser ganz grosser Dank geht an Sie alle, alf shukran

Der Vorstand, 14. Juni 2014